



Pressemitteilung

Bürger beantragen: Quellgebiet des Vinxeler Düfenbachs soll renaturiert werden

Königswinter - 18.4.2023 Begradigt und teilweise verrohrt wurde der Düfenbach im vorigen Jahrhundert, und für einen Teil des Quellgebiets erlaubt sogar ein Bebauungsplan aus dieser Zeit eine Reihe Einfamilienhäuser. Künftig sollen sich die letzten Amphibien und Sumpfpflanzen wieder mehr Lebensraum erobern, wenn es nach einem Antrag von 78 Königswinterer Bürger und Bürgerinnen an den Bürgermeister der Stadt Königswinter geht. Die Bebauungsabsichten eines Investors lehnen sie wegen der steigenden Häufigkeit von Hitze, Dürre und Starkregen ab. Er möchte zudem nicht nur den Bereich für Bebauung, sondern sogar auch den als öffentliche Grünfläche ausgewiesenen Teil bebauen, damit das Vorhaben wirtschaftlich wird.

Stattdessen wollen die Bürger und Bürgerinnen auf den Feuchtwiesen wieder, wie früher, Streuobstwiesen anlegen und pflegen, unter fachlicher Anleitung von Naturschutzorganisationen. Auch mit der Renaturierung des Baches soll die Artenvielfalt wieder gestärkt werden. Pützwiese und Brüchelchen heißen die Feuchtwiesen beiderseits des Baches, in deren Quellen sich jetzt im April schon Kaulquappen tummeln. Den Bürgerinnen und Bürgern geht es besonders darum, die Kühl- und Schwammfunktion der Feuchtwiesen weiter für den Klima- und Hochwasserschutz zu nutzen. Dafür würden sie sich sogar um Fördermittel kümmern, die es für solche Arten- und Klimaschutzauflösungen gibt. „Das funktioniert andernorts, warum nicht auch in Vinxel“, argumentiert Susanne Gura vom Verein Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge, der den Bürgerantrag unterstützt. „Dagegen würden durch Versiegelung die Feuchtwiesen vom Segen zum Problem gemacht, das dann mit einem Rückhaltebecken eingedämmt werden soll, und Dürre und Hitze würden ungehindert zunehmen.“

Keinesfalls sollte der Investor zu unnötigen Ausgaben ermutigt werden, so der Bürgerantrag, indem - wie es das Baurecht leider gestattet - Fachgutachten erst NACH der kostspieligen Erarbeitung detaillierter Bebauungsplanentwürfe in den Diskussionsprozess einbezogen werden. Schon die dem Antrag beigefügte umweltfachliche Einschätzung des NABU Rhein/Sieg ergibt vielfache Gründe, von dem Bauvorhaben Abstand zu nehmen. Es regt an, das Quellgebiet des Düfenbachs zu renaturieren und als Ausgleichsfläche einzusetzen. Ausgleichsflächen seien nur noch schwer zu finden.

Anlage: Zum [Bürgerantrag samt Begründung](#). Zum [Begleitschreiben des NABU Rhein/Sieg](#)

Mehr Info: <https://www.ennertaufstieg.de/riesen-baugebiete/vinxel-duefenbach-b-20-22>

Kontakt: Dr. Susanne Gura, Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge e.V. ,
sg@siebengebirgsregion.de Mobil 0177 6691400